

Spende ermöglicht Forschungsaufenthalt

Volksbank Mittelhessen übergab Scheck

Marburg. Mit einer Spende in Höhe von 2 500 Euro hat die Volksbank Mittelhessen die Arbeit der Von-Behring-Röntgen-Stiftung unterstützt. Aufgabe der Stiftung ist die Förderung der Forschung und Lehre an den medizinischen Fachbereichen der Philipps-Universität Marburg und der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Den symbolischen Scheck überreichte Dr. Peter Hanker, Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen, an den Stiftungspräsidenten Friedrich Bohl in Marburg.

„Die Volksbank Mittelhessen möchte gerade in Zeiten niedriger Zinsen die Stiftungserträge der Von-Behring-Röntgen-Stiftung stärken. Ihre Unterstützung für hiesige Nachwuchsforscher hat eine immense Bedeutung für den Wissenschafts-

standort Mittelhessen“, sagte Hanker.

Friedrich Bohl freute sich über die Zuwendung und verriet den Verwendungszweck: „Wir sind sehr dankbar für die großzügige Spende. Mithilfe des Beitrags werden wir einem Nachwuchswissenschaftler einen Forschungsaufenthalt an einem renommierten Epilepsiezentrum in Melbourne, Australien, ermöglichen.“ Das Engagement der Volksbank sei ein ausgezeichnetes Beispiel für die Förderung der Wissenschaft durch die heimische Wirtschaft, sagte er.

Neben der Unterstützung von gemeinsamen Forschungsprojekten etablierter Wissenschaftler gehört die Förderung junger Forschertalente zu den Kernaufgaben der mittelhessischen Medizinstiftung.



Dr. Peter Hanker von der Volksbank Mittelhessen (Zweiter von links) übergab den Scheck an Geschäftsführer Lambert Klinke (von links), Pressesprecherin Heidi Natelberg und Stiftungspräsident Friedrich Bohl.

Privatfoto